

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

Oktober 2014, Nr. 10

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 32. Jahrgang

Januar-Seminar „Chormusik aus Österreich“
Ausschreibung und Anmeldung

Ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich
Einladung zur Fachtagung

Der Bayerische Musikrat informiert
Ehrenamtsnachweis für Chöre und Musikvereine



Auf der Suche



Nun ist es ja schon schwer genug, neue Chormitglieder zu finden. Aber was ist zu tun, damit sie einem auch erhalten bleiben? Bezüglich Suche beschränkt sich mein Chor in der Regel auf den Hinweis auf die wöchentliche Chorprobe in der Tageszeitung. Mit dem Zusatz „neue Sängerinnen willkommen“. Nicht sehr originell, zugegeben, wir hegen allerdings dabei keine allzu großen Erwartungen. Ein- oder zweimal im Jahr erscheint dann völlig unerwartet eine Interessentin, die

sich das Ganze einmal ansehen will. Sie wird von der Chorleiterin herzlich begrüßt, zu Beginn der Chorprobe vorgestellt, der passenden Stimme zugeordnet und dort gleich schwesterlich unter die Fittiche genommen. Gleichzeitig nehmen sich alle bei ihren sonst üblichen liebevollen Frotzeleien untereinander etwas zurück. Und versuchen, die Neue nicht allzu neugierig zu

mustern. Am Ende der Probe wird sie verabschiedet, wir hoffen dass es ihr gefallen hat und freuen uns, wenn sie wiederkommt. Obwohl wir noch gar nicht beurteilen können, ob diejenige auf Dauer überhaupt zu uns passen würde. Eine ist uns geblieben seit einem Jahr, eine ganz liebe. Andere sind nicht wieder gekommen, haben sich aber entschuldigt dass sie eigentlich doch keine Zeit haben. Eine andere kam ein Vierteljahr lang unregelmäßig vorbei, hat jetzt ihre Noten zurückgeben lassen mit

der Information, nicht wieder zu kommen. Haben wir was falsch gemacht, waren wir zu freundlich oder zu wenig freundlich? Nein, man hat einfach nicht zueinander gepasst und so haben sich künftige Probleme gar nicht ergeben. Neue Sängerinnen sind weiterhin willkommen. ■ *Margit Scherneck*

Inhalt

BSB Intern	3	Aus dem deutschen Chorverband	6
BSB-Neuzugänge	3	Aus den Sängerkreisen	7
BSB-Termine	4	Chöre auf der Suche	11
Nachrichten-Spiegel	4	Veranstaltungen	11

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

axmax GmbH
www.axmax.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274
Margit.Scherneck@
bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis

© chris – Fotolia.com



Auftritt im Wormser Dom
(Quelle: Liedertafel Fasanerie München)
(siehe Bericht auf Seite 8)

„Meine Chormusik“ mit Johannes Prinz

Chormusik aus Österreich

Fortbildungswochenende für erfahrene Chorleiter und Chorsänger vom 9. bis 11. Januar 2015

Kursinhalt:

- Chormusik aus Österreich
- den Schwerpunkt bilden Kompositionen, die von den Teilnehmern später auch mit ihren eigenen Chören gesungen werden können
- Sight-reading zum Kennenlernen neuer Werke – die Teilnehmer bilden dazu den Chor
- Zu Beginn erhält jeder Teilnehmer eine Sammlung aller Noten.



Ablauf

Freitag: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Anreise am Freitag bis 18 Uhr (Abendessen)
Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Sonntag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

Zielgruppe:

Der Kurs ist gedacht für erfahrene Sängerinnen und Sänger, die Erfahrung auch im Blattsingen haben. Eine Ausbildung als Chorleiter im Laienmusizieren oder ein Studium der Schul- /Kirchenmusik wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Leitung: Prof. Johannes Prinz

Veranstalter: Bayerische Musikakademie Marktoberdorf in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Sängerbund und dem Chorverband Bayerisch-Schwaben

Anmeldung

Name: Bayerische Musikakademie Marktoberdorf
Straße: Kurfürstenstr. 19
PLZ Ort: 87616 Marktoberdorf
Telefon: 0 83 42 / 96 18-0
Email: info@modakademie.de
Gebühren: 160 Euro (incl. Unterkunft, Verpflegung und Notenmaterial). Ermäßigung für Studenten und Mitglieder des Bayerischen Sängerbundes oder des Chorverbands Bayerisch-Schwaben
Online-Anmeldung unter <http://www.musikinbayern.de/Kurse>

BSB-Neuzugänge

Sängerkreis Pfaffenhofen-Neuburg-Schrobenhausen

Lenbach Chor e.V., Chorleiter Markus Bartholome

Sängerkreis Starnberg

Vokalensemble Fünfseenland e.V.,
Chorleiter Andreas Sczygiol

Verband Oberpfälzer Chöre

Brucker Marktschreier,
Chorleiterin Lucia Ochsenbauer

Sängerkreis Dingolfing-Landau/Rottal-Inn

Chor des Theater an der Rott e.V.,
Chorleiterin Hariklia Apostulu

Herzlich willkommen!

BSB-Termine

■ 17.10 – 19.10.2014

Musikakademie Schloss Alteglofsheim:
Probenwochenende BSB-Kammerchor

■ 24.10 – 26.10.2014

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach: Chorleiterseminar III – Theorie mit Dr. Bernhard Waritschlager

■ Bis 30.11.2014

Letzter Abgabetermin: Zuschussanträge
(Noten, Schulungen, Jugendarbeit, Instrumente);
Förderzeitraum 01.12.2013–30.11.2014

■ 02.01 – 05.01.2015

Haus Sudetenland, Waldkraiburg:
Probentage BSB-Jugendchor

■ 09.01 – 11.01.2015

Bayerische Musikakademie Marktoberdorf:
Chormusik aus Österreich,
Dozent: Prof. Johannes Prinz

■ 30.01. – 01.02.2015

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:
Chorleiterseminar IV mit Stefan Grünfelder

Mehr als „nur“ ein Dankeschön – Ehrenamtliche in Musikvereinen können den Ehrenamtsnachweis beim BMR beantragen



Der Ehrenamtsnachweis Bayern ist eine schöne Sache. Eine Möglichkeit der Chöre und Musikvereine, „Danke“ zu sagen für ehrenamtlichen Einsatz, auch abseits von Verdienstmedaillen und Ehrungen für langjährigen Einsatz zu bestimmten Jubiläen. Zusätzlich zu den Ehrungen, die jeder Verein und Verband in seiner Ehrungsordnung

verankert hat, ist ein Schriftstück mit der Unterschrift der Staatsministerin für Arbeit und Soziales doch eine hochwertige Sache. Aber der Ehrenamtsnachweis kann noch mehr, er ist mehr als ein Stück Papier und mehr als eine Urkunde, die man sich an die Wand hängt.

Mit dem Ehrenamtsnachweis können auch die sogenannten „Soft Skills“ nachgewiesen werden, die heute so wichtig sind. Schließlich beweist jeder Ehrenamtliche in seiner täglichen Arbeit Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und dergleichen mehr – was eben Arbeitgeber heute so wissen wollen. Dieser Nachweis kann (und soll sogar!) beispielsweise in Bewerbungsmappen eingelegt werden, damit der potenzielle Arbeitgeber gleich sieht, dass er einen engagierten und kompetenten Menschen vor sich hat. Übrigens: Nicht nur Jugendliche profitieren an dieser Stelle vom Ehrenamtsnachweis, sondern auch gestandene Ar-

beitnehmer, die sich beruflich umorientieren wollen. Denn jeder Arbeitgeber freut sich, wenn er nicht erst umständlich erfragen muss, was der Bewerber für Qualitäten hat, die nicht aus seinen beruflichen oder Schulzeugnissen hervorgehen!

Für den Verein, der ein Mitglied mit dem Ehrenamtsnachweis auszeichnet, bedeutet dieser eine gute und praktische Erweiterung der eigenen Ehrungsmöglichkeiten. Im Übrigen ist der Ehrenamtsnachweis kostenlos.

Die Bewerbung ist ganz einfach: Wer in einem bayerischen Chor oder Musikverein tätig ist, wendet sich mit dem entsprechenden Antragsformular an das Referat Laienmusik im Bayerischen Musikrat. Das Antragsformular gibt es unter www.bayerischer-musikrat.de/ehrenamtsnachweis

Weitere Informationen gibt's im Internet unter: www.ehrenamtsnachweis.de

Wichtig: Der Ehrenamtsnachweis ist übrigens nicht mit der Ehrenamts-Card zu verwechseln, die von den Landratsämtern ausgestellt werden und die beispielsweise Vergünstigungen bei regionalen Freizeitangeboten mit sich bringen kann. ■

(Newsletter Bayerischer Musikrat,

Referat Laienmusik Nr. 11/2014, vom 23.09.2014)



Einladung zur Fachtagung „Ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich“

Der Bayerische Musikrat lädt am Samstag, 22. November 2014 von 9.00 – 16.30 Uhr zur 6. Auflage der „Fachtagung Ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich“ ein, um Vorständen und im Verein Engagierten wertvolle Hilfen und Tipps aus Expertensicht zu geben.

Regelmäßige Änderungen und Vorschriften im Bereich Steuerrecht und Vereinsrecht, sowie Jugendschutz und Aufsichtspflicht fordern gut informierte Vorstände. Um bei der Vielfalt an Freizeitangeboten zu bestehen, kommt ein Verein um Marketing und Management nicht herum. Diese Themen bestimmen das Programm am Samstag, den 22. November 2014.

Anmelden können Sie sich online: www.bayerischer-musikrat.de/fachtagung14. Wir würden uns freuen, Sie (wieder) bei der Fachtagung im Bayerischen Landtag begrüßen zu dürfen.

Andreas Horber

Leiter Referat Laienmusik Bayerischer Musikrat e.V.



Bayern 2-Radio-Tipp



Sonntag, 19. Oktober 2014, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

Best of 25 Years!

Der Jazz- und Popchor „con brio“ Rosenheim feiert Geburtstag Eine Bestandsaufnahme von Stephan Ametsbichler

Ziemlich spontan und anfangs auch eher zufällig fand vor 25 Jahren ein kleines Häuflein ambitionierter „Kirchenchormitglieder“ zusammen, um sich auch außerhalb ihres gewohnten musikalischen Spielfeldes neues Terrain zu erschließen. In einem Zeitraum von 20 Jahren formte Wolfgang Gahabka seinen „Con Brio Chor“ zu einer Rosenheimer Institution, die spielerisch zwischen Filmmusik, Musical, Jazz, Rock, Pop und Spiritual oder dem Sound der Comedian Harmonists die Farben wechselte und nach 2011, mit ihrem neuen Chorleiter Sebastian Frank, ihren Reper-

toireschwerpunkt mit maßgeschneiderten Arrangements insbesondere auf Rock, Pop und Jazz fokussiert hat.

Für Stephan Ametsbichler war der 25. Geburtstag die! Gelegenheit, sich mit dem Chor über das Gestern und Heute seines „con brio“-Daseins zu unterhalten und mit den Best of 25 Years musikalisch zu illustrieren.

+ Hinweis: Auch als Podcast zum Nachhören und Herunterladen unter: www.bayern2.de/podcast ■

Kurs „Junior-Assistent Ensemble-Leitung“

Bereits zum 6. Mal bietet die Bayerische Musikakademie Marktobderdorf in Kooperation mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst den Kurs „Junior-Assistent Ensemble-Leitung“ (vokal und instrumental). Musisch begabten Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 15 und 18 Jahren eröffnet sich hier die Möglichkeit, eine Qualifikation zu erwerben, um bei Proben und Konzerten als Chor- oder Orchesterleitungsassistent mitzuwirken. Auf diese Weise



werden das musische und soziale Engagement gefördert sowie Selbständigkeit und Mitverantwortung gestärkt. Grundsätzlich können sich Schülerinnen und Schüler nicht direkt bewerben, sondern nur auf Empfehlung der Pädagogen/Schulleitung. Details zum Kurs finden Sie auch unter www.musikinbayern.de. ■

(Aus einer Mitteilung von Netzwerk Musik in Schwaben, Christiane Franke, vom 24.09.2014)

Florian Benfer übernimmt Deutschen Jugendkammerchor

Florian Benfer wird neuer Dirigent des Deutschen Jugendkammerchores (DJKC). Der 30-Jährige wurde von einer hochkarätig besetzten Fachjury ausgewählt, ab Oktober 2014 die Leitung des Spitzenensembles zu übernehmen. „Ich empfinde es als eine ganz besondere und ehrenvolle Aufgabe, diesen Chor leiten zu dürfen, und bin voller Vorfreude auf die gemeinsame Arbeit“, sagte Benfer.



Florian Benfer
(Q.: Deutscher Chorverband)

Er hatte sich in einem mehrstufigen Auswahlprozess gegen 94 Mitbewerberinnen und -bewerber durchgesetzt. Am Ende des Verfahrens standen ein Probenwochenende und ein öffentliches Konzert im Radialsystem V in Berlin, bei dem die fünf finalen Kandidatinnen und Kandidaten den DJKC für jeweils zwei Stücke dirigierten. „Es war ein intensives und unglaublich spannendes Wochenende, an dem sehr viel von der großen Offenheit und Motivation des Chores und des Managements zu spüren war“, sagte Benfer.

„Die Wahl ist uns bei dem hohen Niveau der vielen Bewerber nicht leicht gefallen“, kommentierte Jury-Mitglied Daniel Reuss. „Mit Florian Benfer glauben wir, genau den richtigen Mann für diese Aufgabe gefunden zu haben.“ Neben dem Chefdirigenten des Estnischen Philharmonischen Kammerchores setzte sich die Jury zusammen aus den Dirigenten Frieder Bernius, Friederike Woebcken und Felix Koch sowie Moritz

Puschke (Künstlerischer Geschäftsführer des Deutschen Chorverbandes), Folkert Uhde (Dramaturg und Künstlerischer Leiter Radialsystem V), Johannes Pfeffer (Vorstand Deutsche Chorjugend) und zwei Vertretern des Chores.

Florian Benfer, der Dirigieren, Kirchenmusik und Orgel studiert hat, bringt trotz seines jungen Alters bereits viel Erfahrung mit: Er ist Künstlerischer Leiter des von ihm 2008 gegründeten ARTON Ensembles, das sich aus jungen Musikern aus ganz Europa zusammensetzt, sowie regelmäßiger Gastdirigent des schwedischen Vokalensembles Vokalharmonin. Darüber hinaus arbeitet er immer wieder mit renommierten Ensembles wie dem

Schwedischen Rundfunkchor, dem Eric Ericson Kammerchor, der Stockholmer Volksoper oder dem MDR Rundfunkchor zusammen.

Der Deutsche Jugendkammerchor, dessen Träger die Chorjugend im Deutschen Chorverband ist, vereint hochtalentiertere Sängerinnen und Sänger zwischen 16 und 27 Jahren aus der ganzen Bundesrepublik, die sich mehrmals im Jahr zu Proben- und Konzertphasen treffen. Die ersten Vorsingen unter der Leitung von Florian Benfer finden voraussichtlich an den ersten beiden Novemberwochenenden an mehreren Orten in verschiedenen Bundesländern statt.

www.deutscher-jugendkammerchor.de. ■

chor.com 2015 wirft ihre Schatten voraus

Ab Ende September 2014 ist die Anmeldung für die dritte chor.com vom 1. bis 4. Oktober 2015 in Dortmund möglich. Für Chorleiterinnen und Chorleiter, Musikpädagogen, Kirchenmusikerinnen, Chormanager, Sängerinnen und Sänger sowie alle anderen an Vokalmusik Interessierten bietet die chor.com 2015 an vier Tagen mehr als 150 Workshops, Intensivkurse, Coachings und Reading Sessions für alle musi-

kalischen Genres, Ensembleformen und Niveaus. Die Bandbreite der Themen reicht dabei von Alter Musik bis zum Beatboxing, vom Singen in der Sekundarstufe bis zu Musik und Demenz, von Gregorianik bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Das musikalische Angebot wird ergänzt durch organisatorische Themen wie Chormangement, Medienrecht oder GEMA. www.chor.com. ■

„Gebt uns Songs!“ Kompositionswettbewerb für Vocalbands

Anlässlich ihrer dritten Auflage vom 1. bis 4. Oktober 2015 in Dortmund schreibt die chor.com, der Branchentreff der Chorszene, gemeinsam mit dem Helbling Verlag und dem PopCamp des Deutschen Musikrats einen Kompositionswettbewerb aus: Unter dem Motto „Gebt uns Songs! Songwriting Competition for Vocal-

bands“ möchte der Wettbewerb die Szene aktivieren, ihre kreative Energie unterstützen und die Songs einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Alle Informationen unter:

www.chor.com/gebtunssongs. ■

So wie in alter Zeit ... Ortenburger Chöre traten in Wirtshäusern auf



Die Tradition des Wirtshaussingens ließen fünf Ortenburger Chöre am Abend des Samstags, 31. Mai, wieder aufleben. Es beteiligten sich die Männergesangsvereine aus Neustift und Unteriglbach, die Liedertafel Dorfbach, der Sängerkreis Sammarei und der Gesangverein Ortenburg, als Organisator. Mit ihrem Vorhaben wollten die Chöre die Attraktivität des Marktes Ortenburg fördern, die Zuhörer unterhalten, und zeigen, wie freudvoll Singen sein kann.

Die Premiere des Ortenburger Wirtshaussingens in sechs Lokalen des Marktgemeindegentrums verlief so, wie es sich die Initiatoren vorgestellt hatten, sorgte für Lebensfreude und Geselligkeit. Zu Beginn des Abends sang ein gemeinsamer Chor bestehend ca.

120 Sängern auf dem Marktplatz. Anschließend traten die einzelnen Chöre nacheinander in den Wirtshäusern des Ortskerns auf. Für die Wirtshäuser – Zur Schmiede, Grafenstüberl, Zum Hammel, Il Mio, Ponte Vecchio und Posttaverne – war die Veranstaltung eine feine Sache. Die Sänger lockten Besucher an, und allen, die zufällig da waren, versüßten sie den Abend. Nicht jeder Wirt schaffte es, ausgewählt zu werden, da es sonst zu viele Einsätze für die Sänger gegeben hätte. Gegen 21.30 Uhr waren die letzten Lieder gesungen. Zumindest offiziell. Viele Chöre feierten und sangen in den Wirtshäusern noch ein paar Stunden weiter.

Der Gesangverein Ortenburg hat ins Auge gefasst, die Veranstaltung im zweijährigen Turnus auch weiterhin zu organisieren. ■

Text und Foto
Sabine Schulze





Auftritt im Wormser Dom (Quelle: Liedertafel Fasanerie München)

„Projekt 20-14“ erfolgreich

Anlässlich der seit 25 Jahren bestehenden Chorfreundschaft zwischen MGV Monsheim bei Worms und der Liedertafel Fasanerie-München wurde ein gemeinsames Chorprojekt durchgeführt. Beide Chöre hatten in den vergangenen Monaten jeder für sich die Messe „Deuxième Messe pour les sociétés chorales“ von Charles Gounod in lateinischer Sprache einstudiert, um diese gemeinsam im Wormser Dom in der Vorabendmesse zu singen.

Dieses Chorprojekt stellte die Liedertafel Fasanerie unter das Motto „Projekt 20-14“ und suchte auch vor Ort Sänger, die speziell bei diesem Singen im Wormser Dom dabei sein wollten. Die Werbung für dieses Projekt begann Anfang des Jahres, die Proben wurden ab April durchgeführt. Für das Projekt interessierten sich fünf Sänger, die die Proben für die Messe gewissenhaft besuchten.

Am 27. Juni startete ein Bus mit Sängern und Begleitung nach Monsheim. Unter den Mitreisenden war auch Dekan Johannes Kurzydem, der die Vorabendmesse gemeinsam mit dem Domprobst von Worms zelebrieren sollte. So stand das Unternehmen von Anfang an unter einem guten Stern.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Gottesdienstes um 18.00 Uhr im Wormser Dom. Zunächst stand aber noch eine gemeinsame Probe der Chöre an. Die Männerchöre probten die Messe von Charles Gounod. Den Abschluss sollte ein gemeinsames Chorwerk bilden, das von den beiden Männerchören und dem gemischten Chor „Mezzoforte“ des Monsheimer Vereins geübt wurde. Wenn sich in den Tagen der Fußballwelt-

meisterschaft ein Fußballspieler ein Endspiel in einer großen Arena erträumen kann, dann ist das vergleichbar mit dem Wunsch eines Sängers einmal in einem Dom wie in Worms zu singen.

Die Vorabendmesse war für alle ein großartiges Erlebnis. Die beiden Männerchöre vereinigten sich zu einem stimmungsvollen und homogenen Chorklang. Christian Kelnberger, der Dirigent von der Liedertafel Fasanerie leitete die beiden Männerchöre sicher und souverän. Der Domkantor begleitete die Chöre nach einer vorangegangenen gemeinsamen Probe so selbstverständlich und überzeugend als hätten wir schon immer miteinander musiziert. Die Messe wurde vom Dekan Johannes Kurzydem und dem Domprobst zelebriert. Mit dem Schlussgesang „Lobt den Herrn der Welt“ nach Henry Purcell's „Trumpet Voluntary“, gemeinsam mit dem gemischten Chor „Mezzoforte“ und den Männerchören geleitet von Ruth Schultheis gelang ein voluminöser und würdiger Abschluss dieses Abendgottesdienstes. Langanhaltender Applaus der Messebesucher belohnte die Sängerinnen und Sänger für ihren Vortrag.

Dekan Johannes Kurzydem beglückwünschte die Chöre zu ihrem Gesang und war sehr erfreut über die musikalisch gestaltete Messe. Er äußerte den Wunsch, dass diese Messe auch in seinem Dekanat gesungen wird. Gerne erhielt er dafür eine Zusage.

Dass das Projekt 20-14 erfolgreich war äußert sich auch darin, dass von den 5 Projektsängern drei Sänger weiterhin bei der Liedertafel Fasanerie singen wollen ■ *Hans Eberl*

Jubiläumskonzert von RONDO VOCALE

Ein einzigartiges Motto hat sich der Vaterstettener Chor RONDO VOCALE für sein Jubiläumskonzert anlässlich des zehnjährigen Bestehens gegeben. Der berühmte Ausspruch von Ingrid Bergmann im „Casablanca“, dem wohl berühmtesten Liebesfilm aller Zeiten, „Play it again, Sam“, wurde zur selbstgestellten Aufforderung, eine Auswahl der beliebtesten Lieder aus zehn Jahren Konzerttätigkeit in eine grandiose, stimmungsvolle Abendveranstaltung zu geben. Letztlich war es wohl auch eine Art Dankbarkeit aller Mitglieder des indessen 41 Sänger mit beneidenswerten Stimmen umfassenden Ensembles für eine Vielzahl glücklicher Umstände, die zum heutigen Status dieses Chores geführt haben. Schließlich steht bei Rondo Vocale mehr dahinter, als sich einmal pro Woche zum gemeinsamen Musizieren zu treffen.

Wenn der Chor auftritt, und die charismatische Chorleiterin Kathrin Schiele-Kiehn mit pointiertem wie sicherem Dirigat den bis achttimmig singenden Chor für differenzierte Dynamik in Bewegung bringt, dann springt auch ganz schnell und wie von selbst der Funke über mit der Botschaft „Wir haben Spaß am Singen“, und das in 18 Sprachen, verteilt auf ein Repertoire von mittlerweile rund 130 Werken. Bemerkenswert dabei ist, dass alles auswendig vorgetragen wird.

Herausragende Ereignisse, wie beispielsweise Chorreisen nach Italien und in die Schweiz, wurden im humorvoll moderierten, historischen Abriss anmoderiert. Die besondere Qualität von RONDO VOCALE unterstrich das seit 2008 existierende Quartett „Nice Try“ in der Besetzung von Cathrine (Sopran) und Oliver Grieshammer (Tenor), Petra Kreßlirer (Alt) und Hagen Scheiner (Bass). Ergänzend dazu bildete sich aus dem Chor noch das Barbershop-Quartett „Vier leFanz“ mit den Tenören Felix Grummt, Oliver Grieshammer sowie den Bässen Andreas Tippe und Hagen Scheiner, der sich mit seinem warmen, weichen Bass wie ein flauschiger Teppich unter alle Stimmen legt. Ihre Beiträge „Veronica“, „Lullaby“ und „I'm all alone“ legen Zeugnis ab vom individuellen Engagement und einer gesanglichen Qualität der beiden Quartette. Seit



10 Jahre Chor RONDO VOCALE

einem knappen Jahr profitieren von der Arbeit der Stimmbildnerin Lili König auch alle anderen Mitglieder des Chores.

Das stilistische Spektrum ist reichhaltig. Es umfasst lyrische Lieder der Renaissance wie „It was a lover and his lass“ (Thomas Morley) oder Orlando di Lasso's „Ich liebe dich“, das als Publikumsnummer bestens angekommene „You make me feel like dancing“ (mit beatboxing arrangiert), der feine, alpenländische „Verliebten-Jodler“ oder das 2007 von David Angermann geschriebene, sehr emotionale „A Song of Parting“: Die Ergriffenheit im differenziert vorgetragenen „Viva la Vida“ (Jens Johannsen) löste sich erst nach den Stille verlangenden Schluss-tönen in verdientem Beifall. Kathrin Schiele Kiehn führt ihr En-

semble stilsicher, mit perfekten Einsätzen, gekonnter Dynamisierung und stimmlicher Ausgewogenheit durch den Abend. Dass dabei die Sopranistinnen über den rhythmischen Bewegungsdrang im „Rama Lama“ wohl eher ungewollte Dominanz zeigten, sei dabei der Gesangsfreude und Begeisterung geschuldet.

Um RONDO VOCALE wird bei Beobachtung der allgemein stets älter werdenden Chöre angesichts des Jubiläumskonzerts nicht bang. Diese Überzeugung verbreitete auch Laudator Manfred Büche, ein Bass-sänger der ersten Stunde. Kathrin Schiele gelingt es, immer wieder stets jüngere Stimmen zu integrieren. Die oben auf der Bühne stets spürbare Freude am Gesang färbt die Stimmung bis in die letzte Zuhörerreihe. Der besonderen Kraft der Musik galt der Dank der Sänger in der Zugabe. ABBA's „Thank you for the Music“ erfüllte somit gleich mehrere Zwecke. Nachhaltigkeit begleitete das Publikum des voll besetzten Festsaaes im GSD-Wohnpark auf dem Heimweg. Jetzt gilt es, Daumen zu drücken. Im Jubiläumsjahr wagt sich RONDO VOCALE im Herbst in Prag erstmals an die Teilnahme bei einem internationalen Musik-Wettbewerb. Mit dem Pflichtlied des Wettbewerbs, Antonín Dvořák's „Napadly Písně“, erweitert RONDO VOCALE sein Repertoire auf nun insgesamt 19 Sprachen. ■ *Text und Fotos Wilfried Gillmeister (jwg)*

Bel Voce Solisten in der Musikakademie Hammelburg



Die Bel Voce Solisten

Zum 4. Mal war die Bayerische Musikakademie gastfreundlicher Austragungsort für zwei Workshops der Bel Voce Solisten. Norbert Henß, allen Teilnehmern bekannt, konnte sofort in die Arbeit einsteigen. Schon in vielen Konzerten und auf Konzertreisen begleitete er die Solisten und führte sie sicher durch die Programme. In diesem Kurs wurde neue Literatur einstudiert und alte Literatur aufgearbeitet, für kommende Konzerte eine wunderbare, wichtige Aufgabe. So konnten die Solisten in ihrem Abschlusskonzert das zeigen, was sie in den 4 Tagen erarbeitet haben. Zu hören waren Opernarien aus der Oper La clemenza di Tito, Don Giovanni, le nozze di Figaro, aber auch die Operette war vertreten mit Liedern von Kálmán, Lehár, Offenbach und Dvorak, Duette und Ensembles aus verschiedenen Opern und geistlichen Werken. Der zweite Workshop stand wieder unter dem Motto „Interpretation, Technik, Schauspiel, Bühne“.

Vera Borisova, Musicalstar aus Phantom der Oper in Hamburg, war zum 4. Mal Dozentin für die Sänger. Mit ihrem Charme und ihrer Bühnenerfahrung lockte sie so manchen Teilnehmer aus der Reserve. Sie weiß wie es sein muss, Technik und Bühnenpräsenz ist ihr Spezialgebiet und die Teilnehmer, die einmal in ihrem Workshop waren, kommen jedes Jahr wieder. Mit Geduld und Eifer und intensiver Arbeit hat sie in den vier Tagen fast Wunder vollbracht, wie das Abschlusskonzert eindrucksvoll zeigte, das Publikum war begeistert von den Stimmen, die unterschiedlicher nicht sein konnten.

Ihr zur Seite stand die Pianistin und Korrepetitorin Irina Kolesnikova, auch sie war einigen Teilnehmern bekannt. Unermüdlich und mit großer Geduld begleitete sie die Sänger.

Im Abschlusskonzert freuten sich die Zuhörer auf Arien von Wagner, Mozart, Korngold, Verdi u.a. und natürlich durfte auch hier die Operette nicht zu kurz kommen. Lieder von Lehár, Benatzky, Cilea und Weber lockerten das Programm auf.

Erika Sommer, künstlerische Leiterin der Bel-Voce Solisten, die mit großem Einsatz den Kurs vorbereitet und durchgeführt hatte, konnte sich zu Recht über den herzlichen Beifall der zahlreichen Zuhörer freuen; keine Frage: die Abschlusskonzerte der Bel Voce Solisten haben sich im Musikleben Hammelburgs etabliert, wie viele vertraute Gesichter bewiesen. Die Planung für die nächsten Kurse ist schon im Gang. ■

Erika Sommer



Die Bel Voce Solisten mit Vera Borisova

Maisacher Kinderchöre bei den Andechser Festspielen

Die „Carmina Burana“, das bekannteste Chorwerk von Carl-Orff, wurde in diesem Sommer bei den Carl-Orff-Festspielen Andechs aufgeführt. Mit auf der großen Bühne im Florianstadl waren diesmal die Fridolinspatzen und die „Sound of Voices“, beides Nachwuchschor des Maisacher Gesangvereins.

In sieben Vorstellungen Ende Juli und Anfang August, die allesamt ausverkauft waren, konnten die jungen Sängerinnen und Sänger professionelle Theaterluft schnuppern und ein internationales Publikum für sich begeistern. Bestens vorbereitet von ihrem Chorleiter Christian Meister präsentierten sich die ca. 30 jungen Maisacher Chorsänger den über 5000 Zuhörern in ihrer Rolle als „Ragazzi“. Daneben musizierten hervorragende Solisten, der Andechser Festspielchor und die Carl-Orff-Akademie des Münchner Rundfunkorchesters unter der Leitung von Christian von Gehren.

Für diesen großen Erfolg zum Ende des vergangenen Chorjahres wurden die Sänger mit Kinogutscheinen belohnt. ■
Text und Foto Gerda Schünke



Der Kinder- und Jugendchor des Maisacher Gesangvereins

Chöre auf der Suche

Chorleiter/In und Sänger gesucht

Der Münchner Männerchor e.V. sucht zum 01.01.2015 eine/n neue/n Chorleiter/In. Der Chor wurde 1872 gegründet und bietet ein großes zeitgemäßes Repertoire, welches sowohl aus weltlicher als auch aus geistlicher Musik besteht. Der Chor besteht zur Zeit aus 16 engagierten Sängern und probt jeden Dienstag um 20:00 Uhr im Pfarrsaal von Hei-

lig Geist in München. Neue Sänger sind ebenfalls jederzeit herzlich willkommen.

Nähere Einzelheiten sind unter www.muenchnermaennerchor.de nachzulesen. Interessenten können sich an bernhard@poschenrieder.com oder unter der Telefon Nummer 089/6971498 bzw. 0172/6672519 an den 1. Vorsitzenden, Herrn Bernhard Poschenrieder, wenden.

Veranstaltungen

■ Freitag, 17.10.2014, 19.30 Uhr

Nymphenburger Schulen, Sadelerstraße 10, 80638 München

Munich goes Gospel e. V.: Gospelkonzert

■ Samstag, 18.10.2014, 19.00 Uhr

Bürgersaal Bruckmühl

MGV & ChG Bruckmühl: Mach mal Urlaub, Bunter Abend mit Sketchen, Couplets und Evergreens

■ Sonntag, 19.10.2014, 19.00 Uhr

St. Konrad, Ingolstadt

Ingolstädter Motettenchor e.V.: Herbstkonzert

■ Sonntag, 19.10.2014, 18.00 Uhr

Kochhaus Oskar

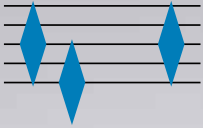
Chöre des Singkreises Forstern

und Instrumentalgruppen: Herbstkonzert

■ Sonntag, 19.10.2014, 15.30 Uhr

München, St. Ottilien

Münchner Frauenchor: Oratorium „Das Lebensbuch Gottes“ opus 87 von Joseph Haas. Weitere Mitwirkende sind: Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters, Monika Lichtenegger (Sopran), Simone Brückner (Alt), Münchner Mädchenchor. Veranstalter ist die Joseph Haas Gesellschaft. Das Konzert in der Himmelfahrtskirche wird vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet.



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerischer Sängerbund e.V.
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
www.bayerischersaengerbund.de

Veranstaltungen

Weiterer Termin:

■ **Samstag, 08.11.2014, 19.00 Uhr**

München, Himmelfahrtskirche, Kidlerstr. 15

■ **Sonntag, 26.10.2014, 19.00 Uhr**

Kultur- und Tagungszentrum Murnau

TonArt Sauerlach-Holzkirchen e.V.: HIOB Musiktheater, Hiob: Christian Jungwirt, Musik&Leitung: Christoph Garbe, Regie: Chiara Nassauer

■ **Sonntag, 26.10.2014, 19.00 Uhr**

Klangkunst im Pfaffenwinkel e.V., Iffeldorf, Gemeindezentrum:

Opernchöre, bekannte Arien und Chöre aus Opern und Operetten

Chor der Klangkunst,

Leitung Andrea Feßmann Letzing

■ **Samstag, 01.11.2014, 19.00 Uhr**

Hochschule für Musik und Theater in München
via-nova-chor München: Brian DuFord New York City Subway – Uraufführung für Klavierduo und Chor u. a.

■ **Sonntag, 02.11.2014, 17.00 Uhr**

Basilika St. Jakob, Straubing

Vokalensemble Cantabile Regensburg: Chor-konzert Heinrich Schütz: „Musikalische Exequien“
Weitere Termine:

■ **Samstag, 15.11.2014, 19.00 Uhr**

Niedermünsterkirche Regensburg

■ **Sonntag, 16.11.2014, 17.00 Uhr**

Pfarrkirche St. Jakob, Burghausen

■ **Sonntag, 09.11.2014, 20.00 Uhr**

Holzkirchen, Oberbräu

Cantica Nova: Zwei Chöre, ein Konzert

■ **Sonntag, 09.11.2014, 16.00 Uhr**

Novalishaus Bad Aibling

Con-Brio-Chor e.V.: Best of 25 years!

Weitere Termine:

■ **Samstag, 15.11.2014, 19.30 Uhr**

Künstlerhof Rosenheim

■ **Sonntag, 30.11.2014, 17.00 Uhr**

Gasthaus Hirzinger, Söllhuben

■ **Samstag, 22.11.2014, 19.00 Uhr**

Kreismusikschule Erding

Jubiläumskonzert 170 Jahre **Liedertafel Erding:**
Carl Orff: Der Mond

■ **Samstag, 22.11.2014, 19.00 Uhr**

Himmelfahrtskirche München-Sendling
(Kidlerstraße 15/Nähe Harras)

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem KV 626,

Francis Poulenc: Orgelkonzert

Chor der Himmelfahrtskirche,

Cappella Istropolitana (Bratislava)

Leitung: KMD Klaus Geitner. Eintrittskarten über
e-Mail: karten@himmelfahrtskirche-musik.de
oder www.muenchenticket.de

■ **Sonntag, 23.11.2014, 19.30 Uhr**

Einstein, Einsteinstraße 42, 81675 München

Cantares, der brasilianische Chor: Domingo no parque (Sonntag im Park) von Gilberto Gil.

Leitung: Lilian Zamorano

■ **Sonntag, 30.11.2014, 19.00 Uhr**

Emmauskirche, Laurinplatz 12,

81545 München-Harlaching

Munich Goes Gospel: Weihnachtskonzert